Neues

aus Kirche und Diakonie

Kirchenkreis Minden

Ausgabe Nr. 15/16 **30. April 2010**

Inhaltsübersicht:

- Internationales Chorprojekt
- Junge Leute als Kirchenführer - ein ARC-Projekt
- Pilgern auf dem Sigwardsweg
- Pilgern für junge Leute
- Studienfahrt in den Nahen Osten (Herbstferien)
- Bildungsforum Minden
- Umzug nach mehr als 35 Jahren: Fachseminar für Altenpflege an neuer Adresse
- Richtfest - Ein neues Haus für die Kinderheimat Salem
- Kindermusical: Kinder dieser Welt
- Musik- und Klangfest im Viktor-Pleß-Haus
- Frühlingsfest im Menzestift
- Gottesdienst anläßlich der Vokation zu Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung
- Zusammenschluss von DW und SKM - Die Weichen sind gestellt

Diakonie SKM

Rückmeldungen und mögliche Beiträge zu diesem Newsletter am Besten direkt an:
homepage@kirchenkreis-minden.de

Die Anmeldung weiterer Empfänger und Empfängerinnen des monatlich erscheinenden Newsletters, das Herunterladen der bisher erschienenen Ausgaben oder die sofortige Abmeldung ist hier möglich:
www.kirchenkreis-minden.de/aktuelles/newsletter/index.html

Internationales Chorprojekt

Zum ersten Mal kommen vom 22. August bis 5. September 2010 junge Erwachsene aus Indonesien, aus Tansania und aus der Region Ostwestfalen zu einem Internationalen Chorworkshop zusammen. Denn seit langer Zeit bestehen intensive Kontakte zwischen den Kirchenkreisen Herford, Lübbecke, Minden und Vlotho sowie ihren Partnerkirchenkreisen in Indonesien und Tansania.

Eine Woche lang wollen wir

● zusammen leben, uns als Menschen aus Afrika, Asien und Deutschland kennenlernen und unsere Erfahrungen als Sänger und Sängerinnen in Chören austauschen
● unsere jeweiligen Musiktraditionen kennenlernen, miteinander Chormusik gestalten, und für unsere Konzertreise in OWL proben
● miteinander feiern und gemeinsam etwas unternehmen
● eine Woche lang auf Konzertreise sein und unsere Ergebnisse als Internationaler Chor präsentieren

Nähere Informationen und Anmeldeformulare unter:
http://www.kirchenkreis-minden.de/kirchenkreis/arbeitsfelder/kirchenmusik/

Junge Leute als Kirchenführer - ein ARC-Projekt

ARC-Deutschland e.V. (Mitglied im Bundesverband Kirchenpädagogik) bietet jungen Leuten diesen Sommer wieder die Möglichkeit zur Teilnahme an den Sommerprojekten in einer der weltberühmten europäischen Kathedralen.
In einer internationalen Gruppe leben junge Europäer für 3-4 Wochen im Juli/August zusammen, teilen Arbeit, Freizeit und Gebet miteinander und werden als Kathedralenführer Touristen das jeweilige Kirchenbauwerk nahe bringen.
Dieses Angebot richtet sich an Menschen von 18 - 30 Jahren.
Projektorte sind u.a. Speyer, Erfurt, Venedig, Gent, Bordeaux, Toledo, London, Florenz, …

Eure Kurzbewerbung bitte an u.g. Kontaktadresse, wo es auch ausführliche Informationen gibt:

ARC-Deutschland e.V., Barbara Fackler, Simrockstr. 13, 80997 München
Tel.: +49-(0)89 – 14 27 01
Email: info@arc-deutschland.org www.arc-deutschland.org

Pilgern auf dem Sigwardsweg

Pilgern ist „in“ und seit September 2009 gibt es in Minden mit dem Sigwardsweg eine Pilgerroute direkt vor der Tür. Auf einer Nord- und einer Südroute führt der Weg von Minden nach Idensen am Steinhuder Meer und wieder zurück.
In den kommenden Monaten bietet das Pilgerbüro des Kirchenkreises Minden auf dem Sigwardsweg zwei einzelne Pilgertage und drei unterschiedlich lange Pilgertouren an. Alle Touren stehen jeweils unter einem biblischen Motto.
Am 10. April geht es von Obernkirchen nach Apelern (Psalm 121: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen“), am 3. Juni von Petershagen über Ovenstädt nach Wind-

heim (Psalm 40: „Er stellte meine Füße auf einen Fels“). Die einzelnen Pilgertage beginnen morgens um 9 Uhr und enden gegen 16.30 Uhr.
Vom 16. bis zum 25. Juli gibt es eine Pilgertour den kompletten Sigwardsweg entlang (Psalm 121: „Ausgang und Eingang“). Die Tour beginnt an einem Freitag um 10 Uhr und endet zehn Tage später an einem Sonntag gegen 14 Uhr. Auf der Strecke von Bückeburg über Obernkirchen bis Bad Nenndorf wird vom 24. bis 26. September gepilgert (Psalm 31: „Meine Zeit steht in deinen Händen“), von Haste über Idensen und Loccum bis Schlüsselburg geht es vom 15. bis 17. Oktober (Psalm 1: „Wie ein Baum gepflanzt an den Wasserbächen“). Diese beiden Pilgerwochenenden beginnen freitags um 14.30 Uhr und enden sonntags gegen 14.30 Uhr.
Nähere Informationen gibt es im Pilgerbüro des Kirchenkreises Minden, Haus der Kirche, Rosentalstraße 6, 32423 Minden, Telefon: (05 71) 8 37 44-25, Mail: pilgerbuero@sigwardsweg.de.

Pilgern für junge Leute

Unter dem Motto "Auf dem Weg ins Weite" bietet das Amt für Jugendarbeit vom 12. bis 15. Mai eine Pilgertour speziell für junge Erwachsene ab 18 Jahren an. In Tagesetappen von 15 bis 20 Kilometern findet die Tour auf Teilstrecken der alten Pilgerstrecke Loccum-Volkenroda statt und führt von Bodenwerder über Lüntorf und Hameln nach Hessisch Oldendorf.
Der ökumenische Pilgerweg Loccum-Volkenroda verbindet zwei ehemalige Zisterzienser-Klöster und folgt den historischen Spuren der Mönche. Nähere Informationen gibt das Amt für Jugendarbeit im Haus der Kirche, Rosentalstraße 6, 32423 Minden, Telefon: (05 71) 8 37 44-35, Mail: afj@juchhuh.de

„Auf den Spuren des Exodus“ Studienreise vom Sinai nach Jerusalem

Eine vierzehntägige Studienreise unter dem Motto „Auf den Spuren des Exodus vom Sinai nach Jerusalem“ führt in den Herbstferien, vom 9. Oktober bis zum 22. Oktober, das Schulreferat des Kirchenkreises Minden durch.
Mit dem ICE geht es zunächst nach München, von dort mit dem Flugzeug nach Tel Aviv. Für die ersten beiden Tage steht eine Exkursion nach Ägypten mit Besuch u. a. auf dem Moseberg und im Katharinenkloster auf dem Programm. Vom vierten bis siebenten Reisetag werden verschiedene Stätten in Jordanien erkundet, z. B. die alte Nabatäerhauptstadt Petra, der Berg Nebo, von wo aus Mose der Überlieferung nach das Gelobte Land erblickte, die Stadt Amman, der Jabbok und das Ausgrabungsgelände in der Stadt Jerash, die unter ihrem antiken Namen Gerasa zum römischen Zehn-Städte-Bund gehörte.
Die restlichen Reisetage werden in Israel verbracht. Hier geht es u. a. zunächst zum See Genezareth, zum Berg der Seligpreisungen und zu den Golan-Höhen. Weiterhin liegen auf der Reiseroute Nazareth, Akko, Haifa, Cäsarea, Jerusalem, Bethlehem, Qumran und Jericho. Besucht werden beispielsweise die Klagemauer, der Felsendom und die Grabeskirche in Jerusalem, die Geburtskirche, der Ölberg, der Garten Gethsemane und die Via Dolorosa in Bethlehem.
Detaillierte Informationen zum Reiseverlauf sind zu finden auf der Internetseite des Schulreferats Minden (www.schulreferat.org). Für Anfragen steht außerdem das Schulreferat des Kirchenkreises Minden zur Verfügung: Pfarrer Hans-Georg Klötzer, Telefon: (0170) 2055365 oder (0 57 31) 79 62 36.

Bildungsforum Minden

Auf Einladung des Kirchenkreises - unter der gemeinsamen Leitung von Superintendent Tiemann und Andrea Griese-Pelikan von der Volkshochschule Minden - traf sich am 19.3.2010 zum zweiten Mal eine Arbeitsgruppe, die sich zum Ziel gesetzt hat, Bildung als Thema in der Öffentlichkeit verstärkt zu diskutieren. Die Bildungsangebote in Minden sollen transparenter gestaltet und besser miteinander vernetzt werden.
Vier Arbeitsgruppen beschäftigen sich in den nächsten Wochen mit der Umsetzung einzelner Arbeitsschritte. Bis zu den Sommerferien ist mit ersten Ergebnissen zu rechnen.

Umzug nach mehr als 35 Jahren: Fachseminar für Altenpflege an neuer Adresse

Seit der Gründung im Jahr 1972 war das Evangelische Fachseminar für Altenpflege der Diakonissenanstalt Salem-Köslin-Minden direkt im Mutterhaus untergebracht. Jetzt ist das Fachseminar zum 1. April umgezogen in die neu gegründete „Akademie für Gesundheitsberufe“ der Mühlenkreiskliniken. In der früheren Kinderklinik in der Johansenstraße 6 sind außer dem Fachseminar noch acht weitere Schulen zu finden, die für Pflege- und Gesundheitsberufe ausbilden.

Nachdem das Aus- und Fortbildungsangebot des Fachseminars gerade in den letzten Jahren deutlich gewachsen ist, sind die Räumlichkeiten im Mutterhaus mehr und mehr zu eng geworden. Am neuen Ort gibt es nun ausreichend Platz, genügend Klassenräume und als weiteren Vorteil die kurzen Wege zwischen Ausbildungsstätten für Berufe, die eng miteinander verwandt sind.

Richtfest - Ein neues Haus für die Kinderheimat Salem

Der Rohbau ist fertig und inzwischen hat das Richtfest stattgefunden: Mittlerweile kann man sich schon sehr gut vorstellen, wie das neue Gebäude der Kinderheimat Salem an der Ecke Marienburger Straße / Bastaustraße im Endeffekt einmal aussehen wird.

Schon seit mehreren Jahren hatte der Wunsch bestanden, die Regelgruppe aus dem sogenannten „Gelben Haus“ der Kinderheimat an der Kuhlenstraße 78 auszulagern. Im Gelben Haus betreut die Kinderheimat zehn Jugendliche, die Verweildauer liegt bei drei Jahren und mehr. Da im selben Gebäudekomplex - also im Roten, Blauen und Grünen Haus - aber auch die meisten anderen Angebote der Kinderheimat untergebracht sind, hat das Wohnen dort stark instutionellen Charakter. Im neuen Gebäude wird das anders sein: Durch den Neubau entsteht für die Jugendlichen ein großes Stück Eigenständigkeit und „Normalität“. Mit dieser „Dezentralisierung“ entspricht die Kinderheimat auch den gesetzlichen Auflagen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes.

Das neue Gebäude ist für zehn Kinder und Jugendliche ausgelegt und wird voraussichtlich - in Folge des langen Winters um etwa drei Monate verzögert - im September fertig sein.

Kindermusical: Kinder dieser Welt

Am Samstag, 27. März, 14 bis 15.30 Uhr, gab es im e-werk, Festsaal St. Marien, Hermannstraße 21a in Minden, eine festliche Aufführung des Kindermusicals „Wir sind Kinder einer Welt“ mit einer musikalischen Weltreise, aufgeführt von allen Kindern des integrativen Familienzentrums / integrative Kindertageseinrichtung Viktor-Pleß-Haus (VPH), eine Einrichtung des Diakonischen Werkes (DW) Minden anläßlich der Verleihung der Felix- und Musikus-Zertifizierungen.

Musik- und Klangfest im Viktor-Pleß-Haus

Am Samstag, 27. März, 16 bis 18 Uhr, gab es im VPH, Kuhlenstraße 9-11 in Minden ein Musik- und Klangfest mit vielen Angeboten: Musikdarbietungen, Malen nach Musik, Hör- und Klangelemente, Klangzelt, Instrumentenausstellung, Klanggeschichten, Klanggeisterbahn, Instrumentenbau, Schminkstand u.v.m. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Frühlingsfest im Menzestift

Das Menzestift des DW, Altenheim und Wohnheim für Menschen mit Behinderungen, feierte am Sonntag, 11. April, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr sein traditionelles Frühlingsfest. Beginn war um 14 Uhr mit einem Festgottesdienst anlässlich des 30jährigen Bestehens der Einrichtung. Anschließen wurde ein buntes Programm geboten, Kunstgewerbestände, Kleinkunst, Musik und zahlreiche Leckereien für das leibliche Wohlbefinden.

Gottesdienst anläßlich der Vokation zu Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung

Am Freitag, 16. April, um 17 Uhr, fand im Haus Bethesda, einer Einrichtung der Altenhilfe des DW Minden, ein Gottesdienst anläßlich der Vokation zu Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung von Tanja Altewolf statt. Superintendent Jürgen Tiemann führte Tanja Altewolf ein und überreichte ihr die Vokationsurkunde.

Zusammenschluss von DW und SKM
Die Weichen sind gestellt

Seit Mitte letzten Jahres arbeiten das Diakonische Werk und die Diakonissenanstalt an einem Zusammenschluss. Da es sich beim DW um einen Verein und bei SKM um eine Stiftung handelt, ist ein solcher Zusammenschluss nicht einfach, was die körperschaftsrechtliche Struktur angeht. Jetzt aber sind, infolge von Beschlüssen auf einer DW-Mitgliederversammlung am 12. April, die Weichen für die gemeinsame Zukunft gestellt.
Voraussichtlich ab 1. Januar 2011 – soll es zwar im Prinzip weiterhin die beiden Institutionen „DW“ und „SKM“ geben, aber in veränderter Form und als Mütter der

gemeinsamen Tochtergesellschaft „Diakonie Stiftung Salem gGmbH“. Um den Weg dafür frei zu machen, war es nötig, dass alle Mitglieder des „alten“ Diakonischen Werks aus diesem „alten“ Verein austraten und in den „neuen“ Verein eintraten. Dieser nun erfolgreich gegründete Verein heißt „Diakoniewerk im Evangelischen Kirchenkreis Minden e. V.“ und hat eine gegenüber dem „alten“ DW veränderte Satzung. Durch Personenidentität in den Aufsichtsgremien und den Vorständen bzw. Geschäftsführern soll die operative Einheit der drei Körperschaften Verein, Stiftung und gGmbH gewährleistet werden.
Auf der Ebene des neuen Vereins bleiben angesiedelt das regionale Diakonische Werk, also die verbandliche diakonische Repräsentanz der Kirchengemeinden, und kirchliche Gemeindedienste wie die Suchtberatung, der Evangelische Betreuungsverein und die allgemeine Sozialberatung. Auch die Diakonissenanstalt erhält demnächst einen neuen Namen und nennt sich dann „Diakonie Stiftung Salem“.
Um den Stiftungszweck zu bewahren, bleiben die Schwesternschaft und die Jugendhilfe weiterhin bei der Diakonie Stiftung Salem und die Stiftung hält in der gGmbH 51 Prozent. Andere Arbeitsbereiche wie die Altenhilfe beider Einrichtungen, die Behindertenhilfe und die Evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder werden künftig von der Diakonie Stiftung Salem gGmbH betrieben.

Impressum
Neues aus Kirche und Diakonie erscheint monatlich und wird ausschließlich per E-Mail versandt. Der Bezug ist kostenlos.
Herausgeber: Kirchenkreis Minden – Öffentlichkeitsarbeit, Rosentalstr. 6, 32423 Minden
Redaktion: Ulrich Bobe, Carola Mackenbrock, Andrea Rethemeier, Hans-Georg Klötzer

Die Weiterverwendung von Texten aus dieser Veröffentlichung ist unter der Angabe der Quelle erwünscht.
Um ein Belegexemplar wird gebeten.

Zum Abbestellen des Newsletters bitte auf folgender Seite unten auf „Newsletter abbestellen“ gehen:
www.kirchenkreis-minden.de/aktuelles/newsletter/index.html